

Meine Woche im agriPrakti vom 15. bis 19. Dezember 2014

Das bin ich:

Ich heisse Caroline Mehr und komme aus Hergiswil in Luzern. Ich besuche das agri-Prakti und darf es bei der Familie Murer in Emmetten absolvieren. Zu meiner Praktikumsfamilie gehören meine Ausbilderin Sandra, ihr Mann Andreas, ihre 6 Jahre alte Lina, die 4 Jahre alte Romina und die 19 Monate alte Silvia. Hier zeige ich euch einen kleinen Einblick in meine Woche. Viel Spass....



Montag, 15. Dezember:

Mein Arbeitstag beginnt um 7:15 Uhr mit der Zubereitung des Frühstückes. Am Frühstückstisch besprechen wir den Tagesablauf und alle anfallenden Arbeiten, welche erledigt werden müssen. Gestärkt vom reichhaltigen Morgenessen räume ich den Tisch ab und mache die Küche.

Montag ist immer Washtag. Wir haben einen regelmässigen und gestaffelten Abstand um die Bettwäsche zu waschen. So sind heute die Kinderbetten dran. Ich entferne die Duvets und trage alle übrige Wäsche, welche sich die ganze Woche über angesammelt hat zusammen und bringe sie in die Waschküche. Wie im Lehrbetrieb gelernt, sortiere ich die Wäsche nach 40 C° hell, 40 C° dunkel, 60 C° hell, 60 C° dunkel. Dann fange ich an, den ersten „Sud“ zu waschen. Anschliessend beziehe ich die Betten neu, lüfte alle Zimmer und räume auf. Schon ist es Zeit, um das Mise en Place für das Mittagessen vorzubereiten. Heute koche ich mit Käse gefüllte Peperoni, Baked Potatoes und richte einen kleinen Eisbergsalat an. Jetzt kommt auch schon Sandra mit Lina und einem „Gspändli“ vom Kindergarten zum Mittagessen. Anschliessend räume ich die Küche auf und bringe Silvia ins Bett. Nun freue ich mich auf die Mittagspause. Nach der Mittagspause darf ich Hosen flicken. Zwischendurch schaue ich immer wieder nach der Wäsche. Jetzt ist auch schon wieder das Zvieri angesagt. Wir essen alle zusammen das Zvieri. Schon kommt das Mami von dem „Gspändli“. Ich helfe Sandra die Kinder für den Stall anziehen. Ich räume das Zvieri ab, räume die Wohnung auf, staubsauge alle Räume und nehme das Bad, den Gang und die Küche feucht auf. Schon kommen alle wieder vom Stall. Sandra und Andreas duschen die Kinder, in diese Zeit wärme ich die Resten vom Mittag für das Abendessen. Nach dem Essen räume ich die Küche auf und schon ist der erste Arbeitstag von der Woche zu Ende.



Ich am Hosen flicken

Dienstag, 16. Dezember

Ich tische das Frühstück auf. Nach dem Frühstück räume ich die Küche auf. Ich putze noch die Waschmaschine. Ich gehe mit Romina in die Küche um mit dem Backen ihres Geburtstagskuchens zu beginnen. Jetzt ist der erste Kuchen im Ofen also gehen wir Sandra helfen die Wäsche zu bügeln und zusammen zu legen. Sandra und ich versorgen die Wäsche, nachdem wir mit dem zusammenlegen fertig sind. Ich gehe nach dem Versorgen in die Küche um die Rösti, das Geschnetzelte und den Fenchel zuzubereiten. Wir essen zusammen das Mittagessen. Es schmeckt allen. Ich räume die Küche auf und schon ist die Zimmerstunde angesagt. Die Zimmerstunde ist um und ich gehe in die Küche um die letzten zwei Kuchen zu backen. Ich beginne mit dem Putzen der Küchenfenster, während der vierte Kuchen im Ofen ist. Die Fenster sind geputzt und die Kuchen sind fertig gebacken. Sandra und ich beginnen mit den Vorbereitungen für das Weihnachtsessen und bereiten Tomatentörtchen für das Aperu zu. Schon ist das Zvieri angesagt. Wir essen das Zvieri. Jetzt gehe ich den Kindern helfen die Kleider für den Stall anzuziehen. Die Kinder gehen in den Stall und ich gehe die Küche aufräumen und den Abendkehr machen. Schon kommen die Kinder wieder. Ich dusche sie und helfe ihnen das Pyjama anzuziehen. Jetzt kommen auch Sandra und Andreas. Wir essen alle zusammen das Nachtessen. Ich räume die Küche auf. Jetzt habe ich Feierabend.



Ich am Fenster putzen

Mittwoch, 17. Dezember:

Heute habe ich Schule. Ich muss um 6:44 Uhr in Buochs auf das Postauto. Jetzt ist 7:47 Uhr und ich bin gerade in Sursee angekommen. Ich muss schnell zum Schulhaus laufen. Ich habe heute Morgen Hauswirtschaft also erklärt uns Frau Müller unsere Hauswirtschaftslehrerin, was wir heute kochen. Sie verteilt uns die Rezepte und los geht es. Wir bereiten ein Weihnachtsessen zu und dekorieren den Tisch festlich. Also beginnen wir mit dem Tisch decken. Dann gehen wir in die Küche und beginnen mit den Mise en Place für das Wasserreis mit Gemüse, den Neujahrzopf, das gefrorene Tiramisu, den Nüsslisalat und die kleinen Geschenke: Ringelblumen Salbe und Brustbalsam. Alle sind konzentriert. Nach der Pause macht je eine Person der Gruppe das Mise en Place für das flambierte Schweinsfilet. Frau Müller zeigt es bei einer Gruppe vor und alle sind gespannt. Jetzt sind wir an der Reihe. Alle konzentrieren sich darauf, dass nichts schief geht. Dann werden noch die Dessertteller dekoriert. Jetzt kommt auch schon die andere Gruppe vom ABU und wir beginnen mit dem Anrichten der Teller und servieren das Essen. Nach dem feinen Essen räumt die Kochgruppe die Küche auf. Um 13:30 Uhr geht es weiter mit Hauswirtschaft schriftlich... Frau Müller erklärt uns was diesen Nachmittag laufen wird. Wir packen die Brustbalsam- und die Ringelblumesalbe ein, füllen das Täschchen, welches wir in den Ateliertagen genäht haben mit Äplermagronen, Zwiebel, Kartoffeln, Apfelmus und mit einem Äplermagronenrezept. Wir schreiben eine Rückmeldung und Wünsche an Frau Müller. Jetzt ist Pause angesagt. Wir essen den Neujahrzopf. Gestärkt gehen wir zu Frau Rettig in den ABU. Hier erwartet uns unser Thema Gesundheitsvorsorge → Stress. Wir werden von Frau Rettig eingeführt und schon geht es los. Wir bearbeiten das Heftchen fertig, welches wir von ihr bekommen haben und lesen die Blätter, welche sie austeilte. Wir gehen in Gruppen und besprechen das Heftchen miteinander. Am Schluss besprechen wir alles in der ganzen Klasse.

Donnerstag , 18. Dezember

Mein Tag beginnt wie immer mit dem Frühstück auf-tischen. Wir essen alle zusammen das Morgenessen. Sandra und ich besprechen den heutigen Tag. Als ich die Küche aufgeräumt habe, lüfte ich alle Zimmer. Wir putzen die Kaffeemaschine, die Fritteuse und füllen sie wieder mit neuem Öl auf, putzen den Backofen und holen die Krippe und die Christbaumkugeln vom Estrich in mein Zimmer. Ich bringe noch den Abfall in den Keller. Jetzt beginne ich mit der Zubereitung der Fleischvögel. Decke den Tisch und ca. 15 Minuten vor dem Essen bereite ich noch die Teigwaren und den Salat zu. Nach dem Essen räume ich die Küche auf und bringe Silvia ins Bett. Jetzt freue ich mich auf meine Mittagspause. Jetzt ist die Pause schon zu Ende und ich gehe das Auto von Sandra putzen. Ich bereite noch kleine Arbeiten für das Weihnachtsessen vor. Schon ist es so weit, dass Lina vom Kindergarten kommt. Wir essen alle zusammen das Zvieri. Sandra geht mit allen Kindern in den Stall und ich staubsauge das Treppenhaus und die Waschküche, putze mein Bad und nehme alles feucht auf. Jetzt kommt ein Kind um das andere vom Stall und ich dusche sie und helfe ihnen das Pyjama anzuziehen. Ich tische das Nachtessen auf und wir essen alle zusammen das Nachtessen. Ich räume die Küche auf und dann habe ich Feierabend.

Freitag, 19. Dezember

Mein letzter Arbeitstag der Woche und im Jahr 2014 beginnt wie jeden Tag mit dem Frühstück auf-tischen. Heute ist ein spezieller Tag. Lina isst nicht wie sonst mit uns das Frühstück, sie ist schon in der Schule da sie heute Waldweihnacht feiert. Ich wecke Romina und schon kommt auch Sandra wieder. Wir essen zusammen das Frühstück und besprechen den Morgen ganz genau. Ich räume nach dem Frühstück die Küche auf. Ich bette alle Betten und Sandra beginnt in der Zeit mit dem Staubsaugen der Zimmer. Ich beginne mit dem feucht Aufnehmen der gesaugten Räume. Ich beginne danach mit dem Putzen des Bades. Dann sauge ich es und nehme es feucht auf. Jetzt gehe ich in die Küche und beginne mit den Vorbereitungen für die Raffaellotorte. Jetzt kommt Sandra vom Stall und wir beginnen die Torte zu machen. Wir waren pünktlich fertig. Jetzt kommt das zweite spezielle an diesem Tag...Ich muss nicht kochen, da wir bei Theres, Sandras Mutter eingeladen sind, da sie heute Geburtstag hat. Wir haben Romina und Silvia angezogen und ich ging mich auch parat machen und hole mein Gepäck. Jetzt gehen wir Lina im Kindergarten abholen, dann geht es los Richtung Büren. Wir Essen zusammen das Mittagessen und haben einen schönen Nachmittag. Ich habe noch Sandras Schwägerin und ihre zwei Kinder kennengelernt. Jetzt gehen wir Richtung Bahnhof Stans und Sandra entlässt mich in die Weihnachtsferien. Ich freue mich auf die Ferien aber auch, wenn ich wieder nach Emmetten kann.



Ich am Torte machen



Die fertige Raffaellotorte

Caroline Mehr, 21. Dezember 2014